



Protokoll der Neugründung der Regionalgruppe Emmental-Oberaargau vom Donnerstag, 22. Oktober 2015, 19.30 Uhr

Sitzungsort: Restaurant Bernerhof, Bahnhofstrasse 57, 3400 Burgdorf, Saal Mühlebachstube

Anwesende gemäss Präsenzliste.

1. Begrüssung

Annette Wisler begrüsst die 16 Mitglieder zur Neugründung der Regionalgruppe Emmental-Oberaargau. Sie ist froh, dass die Neugründung nach mehreren Anläufen endlich geklappt hat. Annette Wisler gibt die Entschuldigungen gemäss separater Liste bekannt. Die Schlichtungsbehörde Burgdorf führt gleichzeitig die jährliche Fachrichtertagung durch. Deshalb mussten sich die FachrichterInnen für heute entschuldigen. Sie bittet die anwesenden Mitglieder sich auf der Präsenzliste einzutragen.

2. Wahl Tagespräsident

Annette Wisler empfiehlt Reto Müller als Tagespräsidenten.

Beschluss: Reto Müller wird einstimmig gewählt.

Reto Müller:

Als Tagespräsident bleibt er so lange im Amt bis der neue Präsident gewählt ist. Reto Müller stellt fest, dass die beiden Regionalgruppen Burgdorf und Oberaargau sich aufgelöst haben und eine Neugründung vollzogen werden kann.

3. Wahl StimmzählerInnen

Reto Müller empfiehlt Kathrin Schärer (Wohnungsexpertin) als Stimmzählerin. Auf weitere Stimmzählende kann verzichtet werden.

Beschluss: Kathrin Schärer wird einstimmig gewählt.

4. Genehmigung der Statuten

Reto Müller: Die vorliegenden Statuten wurden von Bernhard Marti, Annette Wisler, der Geschäftsleiterin Margrith Beyeler und ihm, Reto Müller, erarbeitet. Die Statuten wurden vom Vorstand MV Kanton gut geheissen. Der Sitz der neuen Regionalgruppe ist gemäss Art. 2 Langenthal. Dies weil der noch zu wählende Präsident in Langenthal wohnt.

Annette Wisler: Annette begrüsst es sehr, dass gemäss Artikel 15 der Vorstand nur noch aus mindestens drei Mitglieder besteht. In den letzten Jahren hatten beide Regionalgruppen, die gemäss alten Statuten vorgeschriebene Anzahl Vorstandsmitglieder nie erfüllt.

Beschluss: Die Statuten wurden einstimmig genehmigt.

Wahlen Vorstand

Der Tagespräsident Reto Müller empfiehlt der Versammlung Annette Wisler, Bernhard Marti, Gabriela Bannwart und Reto Müller in den Vorstand zu wählen. Reto ist sehr froh, dass sich sogar vier Personen zur Verfügung stellen. Die zu Wählenden stellen sich kurz vor.

Beschluss: Einstimmig gewählt.

6. Wahl des Präsidiums

Reto Müller empfiehlt Bernhard Marti als Präsident der Regionalgruppe Emmental-Oberaargau. Er fragt die Versammlung an, ob sich weitere Kandidatinnen oder Kandidaten zur Wahl stellen, dies ist nicht der Fall.



Bernhard Marti ist SP Stadtrat in Langenthal und Vizestadtratspräsident. Weiter ist er Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Als Anwalt arbeitet er bei einer Rechtschutzversicherung.

Beschluss: Bernhard Marti wird einstimmig gewählt.

Bernhard Marti bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen. Sein Ziel ist, die Strukturen in Langenthal aber auch in Burgdorf wieder aufzubauen. Der MieterInnentag wird auch in Zukunft in Burgdorf und Langenthal durchgeführt. Dies ist eine gute Möglichkeit mit den Mietenden ins Gespräch zu kommen und die Beratungen werden geschätzt. Im Moment ist alles ein bisschen eingeschlafen, weitere Anlässe müssen geprüft werden.

7. Verschiedenes

Bernhard Marti fragt die Versammlung an, ob es Wortmeldungen gebe.

Herr Steffen möchte wissen, wie es um die Finanzen der Regionalgruppe Oberaargau aussieht und wie oder wer die Kasse führt.

Margrith Beyeler Geschäftsleiterin erklärt, dass die Konten der beiden Regionalgruppen gemäss Statuten saldiert und der Restbetrag an den MV Kanton überwiesen wird. Oberaargau hat per 31. Dezember 2014 CHF. 6'217.35 auf dem PC Konto, Burgdorf CHR 14'114.70. Für die neue Regionalgruppe Emmental-Oberaargau wird die Kasse durch die Buchhaltung MV Kanton Bern geführt.

Ein Mitglied findet die Informationen betreffend die Dienstleistungen des MVs nicht optimal. Viele Mitglieder wüssten nicht, wo sie sich melden müssen und dass die Mietämter aufgehoben wurden. Die Geschäftsleiterin teilt mit, dass für Beratungstermine und Wohnungsübergaben die Termine immer über die Geschäftsstelle vereinbart werden müssen. Die Mietämter wurden im Jahr 2010 aufgehoben und durch vier Regionale Schlichtungsbehörden ersetzt.

Annette Wisler weist auf die Initiative hin und bitte die Anwesenden die Initiative zu unterschreiben.

Bernhard Marti schliesst um 20.00 Uhr die Versammlung. Im Anschluss werden die Anwesenden zu einer Pizza eingeladen.

Für das Protokoll

Margrith Beyeler, Geschäftsleiterin MV Kanton Bern

Bern, 28. Oktober 2015